V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN 8

Mittwoch, 27. Jänner 1954 Jahrgang 59

AUS DEM INHALT

Zum 150. Geburtstag von Moritz von Schwind

Ausstellung im Historischen Museum der Stadt Wien

Am 26. Jänner wurde im Historischen Museum der Stadt Wien im Rathaus eine Gedenkausstellung „Moritz von Schwind und seine Vaterstadt Wien" eröffnet.

Am 21. Jänner waren es 150 Jahre, daß Moritz v. Schwind als Sohn des k. k. Hofsekretärs und Legationsrates Johann Franz von Schwind und seiner Frau Franziska geb. von Holzmeister in Wien zur Welt kam. Nach Absolvierung des Schottengymnasiums und philosophischer Studien an der Wiener Universität, entschloß er sich 1821 zum Künstlerberuf. Er besuchte zwar auch die Akademie, bildete sich aber im wesentlichen als Autodidakt aus. Einen gewissen Einfluß auf ihn haben seine Lehrer Ludwig Schnorr v. Carolsfeld und Peter Krafft ausgeübt, später in vielleicht höherem Maße sein älterer Freund Kupelwieser. Bei den bedrängten Verhältnissen der Familie mußte er sich durch zahllose Gelegenheitsarbeiten mühsam fortbringen. Dennoch ist seine Jugend in Wien für sein ganzes Leben bestimmend geworden, weil er frühzeitig in den Kreis Franz Schuberts eintrat und die Lebensluft dieses Genies atmen durfte. Schubert, Bauernfeld und Schwind schlossen einen Freundschaftsbund, der bis zum frühen Tode Schuberts ungetrübt blieb. Auch Lenau, Grillparzer, Anastasius Grün spielten schon im Leben des blutjungen Moritz v. Schwind eine Rolle. Als Hauptwerk seiner frühen Zeit kann der jetzt im Historischen Museum der Stadt Wien befindliche „Hochzeitszug des Figaro" gelten, dreißig Federzeichnungen, die Beethoven während seiner letzten Krankheit bei sich hatte und die Grillparzer bewunderte. Neben den Mandelbogen für den Verlag Trentsensky und den Titelvignetten zu „Tausendundeine Nacht", die Goethe in „Über Kunst und Altertum" rühmte, malte Schwind in Wien auch noch das Ölbild „Der Spaziergang vor dem Stadttor", auf dem er, wie auf zahlreichen anderen Blättern in dieser frühen Zeit, aber auch späterhin seine Freunde und sich selbst in der Darstellung anbrachte. Schon hier, aber noch mehr in dem Triptychon „Der wunderliche Heilige" oder im „Erlkönig", bricht seine Erzählerlust durch. Da er in Wien nicht genügend Möglichkeiten für Arbeit und Leben fand, ging er 1828 nach München. Dort begann er als Illustrator verschiedener Bücher, bekam aber dann durch die Vermittlung von Peter Cornelius den Auftrag für Fresken an der Decke des Bibliothekszimmers der Königin in der Münchner Residenz mit Darstellungen aus Ludwig Tiecks „Phantasus" (1834 vollendet); auch für den Festsaal der Residenz konnte er mit Julius Schnorr zusammen Fresken ausführen. 1835 bekam er den Auftrag für die Ausmalung einiger Gemächer der Burg Hohenschwangau.

Den Sommer 1835 verbrachte Schwind in Italien. Zurückgekehrt, schuf er die Fresken im Schloß Rüdigsdorf bei Altenburg in Sachsen. Von 1838 bis 1840 lebte er größtenteils wieder in Wien, entwarf aber hier auch die Tugendgestalten für den Sitzungssaal des Ständehauses in Karlsruhe. Das Hauptwerk dieser seiner Wiener Zeit ist das Gemälde „Ritter Kurts Brautfahrt", das 1931 im Münchner Glaspalast verbrannte. Für die damalige Villa Arthaber, spätere Villa Wertheimstein, in Döbling hat er Fresken im Stiegenhaus von ganz besonderem Reiz geschaffen. Im Herbst 1840 übersiedelte Schwind nach Karlsruhe, wo er das neue Karlsruher Galeriegebäude, die badische Kunsthalle, mit Fresken schmückte. 1842 verheiratete er sich in Karlsruhe mit Luise Sachs.

Im Mai 1844 erfolgte dann die Übersiedlung nach Frankfurt am Main, wo zahlreiche Bilder entstanden, darunter das große, 1847 vollendete Bild, „Die Rose", das die Berliner Nationalgalerie bewahrt. Im März 1847 übersiedelte er endgültig nach München, wo er eine Professur an der Akademie erhielt. Hier begann er mit zahlreichen Illustrationen für die „Fliegenden Blätter" und die „Münchner Bilderbogen", von denen manchen große Volkstümlichkeit zuteil wurde, wie zum Beispiel der Folge vom „Herrn Winter" oder dem „Gestiefelten Kater". Das Ölgemälde „Die Sinfonie" bedeutet eine Huldigung für die Münchner Hofopernsängerin Karoline Hetzenecker und zugleich für Beethoven. In unmittelbarem Anschluß daran entstand einer der drei großen Märchenzyklen Schwinds, „Aschenbrödel", der seinen Ruhm begründete.

1853 erhielt er vom Erb-Großherzog von Weimar den Auftrag zur Ausmalung der Wartburg, die er 1855 mit dem Wandbild des „Sängerkriegs" vollendete. Auch die „Szenen aus dem Leben der hl. Elisabeth" auf der Wartburg sind durch Stichpublikationen sehr bekannt geworden. In den Jahren 1857/58 entstand der zweite Märchenzyklus „Die sieben Raben". Zur gleichen Zeit faßte er in etwa vierzig kleinen Reisebildern, von denen heute den größten Teil die Münchner Schack-Galerie besitzt, ein Teil sich aber auch in der Österreichischen Galerie und im Historischen Museum der Stadt Wien befindet, die Fülle der ihn seit seiner Jugend bedrängenden Themen zusammen; er nannte diesen Zyklus „Reisebilder", manchmal auch „Gelegenheitsgedichte". Man braucht nur etwa den „Rübezahl", das „Gesellschaftsspiel", den „Elfenreigen", die „Hochzeitsreise" oder „Auf der Wanderschaft" zu nennen, um die Vorstellung von diesem Bilderzyklus zu erwecken, der ja aller Welt bekannt ist.

Gegen das Ende von Schwinds Leben kehrte er künstlerisch nach Wien zurück mit dem großen Auftrag der Ausschmückung der Loggia und des Foyers der neuerbauten Wiener Oper. Für die Loggia konnte er einen ihn durch sein Leben begleitenden Plan in Wirklichkeit umsetzen, indem er Mozarts „Zauberflöte" zum Thema erhielt. Ein glücklicher Zufall hat diesen herrlichen Schmuck des großartigen Baues von Van der Nüll und Siccardsburg am Ende des zweiten Weltkrieges vor der Vernichtung bewahrt. Die Kartons für die Loggia befinden sich bis auf die Schlußapothese, die in die Berliner Nationalgalerie gelangte, im Historischen Museum der Stadt Wien, die Kartons für das Foyer in der Albertina.

Schwinds letztes ausgeführtes Werk ist sein berühmter dritter Märchenzyklus „Von der schönen Melusine", der sich in der

„Architekturleistungen seit 1945"

Die Zentralvereinigung der Architekten in der Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs beabsichtigt, im Herbst dieses Jahres in der Wiener Secession eine Ausstellung zu veranstalten, die die besten im In- und Ausland durchgeführten Arbeiten österreichischer Architekten zeigen wird. Die Ausstellung will mit Lichtbildern und Plänen eine Auslese des Architekturschaffens seit 1945 bringen.

Die besten Arbeiten davon sollen später für eine internationale Wanderausstellung ausgewählt werden. Das Ausstellungskomitee hat bereits mit den Vorarbeiten begonnen. Ihm gehören Architekt Prof. Franz Schuster sowie die Architekten Euler, Turner und Simoni an. Die Ausstellung, die überaus interessant zu werden verspricht, gliedert sich in folgende Fachgebiete: Stadt- und Ortsplanung, Siedlungs- und Wohnungsbau, öffentliche Bauten aller Art, Kirchenbauten, Theater, Kino, Bühnen- und Filmarchitektur, Hotel- und Gaststätten, Geschäftshäuser, Ladenbauten, Bauten für Sport, Industriebauten, technische Bauten, Bauten der Landwirtschaft, Innenräume, Wohnungseinrichtungen, Möbel und andere Einrichtungsgegenstände, Ausstellungsbauten und Handwerks- und Industrieerzeugnisse.

Die Kosten für diese Ausstellung werden sich auf etwa 100.000 Schilling belaufen, die jedoch von der Zentralvereinigung allein nicht getragen werden können, um so mehr, als auch jungen mittellosen Architekten eine Ausstellungsmöglichkeit geboten werden soll. Auf Antrag von Stadtrat Mandl genehmigte die Wiener Landesregierung eine Zuwendung zu dieser Ausstellung nach Bedarf bis zur Höhe von 40.000 Schilling aus dem Kulturgroschen.

Österreichischen Galerie im Oberen Belvedere befindet. Ganz am Ende seines Lebens stehen Illustrationen zu Beethovens „Fidelio" und Mozarts „Don Juan" und schließlich die Zeichnungen aus Grillparzers Werk, die Wiener Frauen Grillparzer zu seinem 80. Geburtstag schenken wollten. Über Vorarbeiten sind sie nicht hinaus gediehen, Schwind hat den 80. Geburtstag des Dichters nicht mehr erlebt, er ist am 8. Februar 1871 in München gestorben.

Otto Stoessl hat in einigen Sätzen Schwinds Eigenart umrissen, die auch hier stehen sollen:

„Mit hoher Bildung, mit klarem Urteil verbindet er die kindliche Unbefangenheit des echten Genius und trifft, sozusagen im Wandern, das Wesen seiner Zeit. Ohne unmittelbare Entlehnungen aus dem Tatsächlichen enthalten seine Bilder — von den allenthalben schalkhaft angebrachten Zügen seiner Freunde abgesehen — den Typus des Wiener Mädchens, den Reiz der Wiener Frau in irgendeiner lieblichen Haltung oder Wendung, in irgendeinem Ausdruck des Gesichts, in der zugleich zarten und vollen Bildung der Körper. Nicht in der farbigen Menge des Gegenständlichen, aber in der sanften melodischen Tönung und Abfolge bewährt sich der Maler neben dem Zeichner. In einem seiner Briefe hat er köstlich unbefangen gesagt, was er unter Romantik verstehe: „Für mich ist die romantische Welt die, wo man seine Feinde niederhaut, für seine Freunde ins Feuer geht und einer verehrten Frau die Füße küßt."

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 14. Jänner 1954

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Dinstl, Fürstenhofer, Jodlbauer, Kammermayer, Arch.-Ing. Lust, Maller, Helene Potetz, Doktor Prutscher, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann; ferner StbDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr.-Ing. Pecht, Dr.-Ing. Tillmann.

Schriftführer: KzlR. Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 19/54; M.Abt. 26 — Vo 54/12/53.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Umbau eines Spitals in eine städtische Schule, 5, Gassergasse 44—46, sind der Firma M. & R. Siroky, 3, Landstraßer Hauptstraße 155, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 17/54; M.Abt. 26 — Vo 54/13/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Umbau eines Spitals in eine Schule, 5, Gassergasse 44—46, sind der Firma Martin Strobel, Vogelsanggasse 33, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1/54; M.Abt. 24 — 5347/43/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 11, Gottschalkgasse-Lorystraße, sind der Firma M. Wachberger, 9, Glasergasse 5, auf Grund ihres Anbotes vom 24. November 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3248/53; M.Abt. 32 — Div. Bez. 202/53.)

Die Lieferung und Montage der Absorptions-Wärmepumpenanlage für den Reservegarten Hirschstetten, Wien 22, ist der Firma Borsig AG, Berlin-Tegel, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Dezember 1953 zu übertragen. Hiebei sind jene Arbeiten, die von österreichischen Firmen durchgeführt werden können, an diese zu vergeben.

(A.Z. 3249/53; M.Abt. 23 — N 3/76/53.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Wiederaufbau der Hauptfeuerwache Ottakring-Hernals und den Neubau des städtischen Wohnhauses, 17, Johann Nepomuk Berger-Platz 12, sind der Firma Leopold Fischer, 19, Sieveringer Straße 80, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3272/53; M.Abt. 25 — EV 2086/50.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64, EA II/53 vom 20. November 1953, angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Leopoldsgasse 16, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 121.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3105/53; M.Abt. 26 — Vor 135/53.)

Für die Instandsetzung des Auer Welsbach-Denkmals, 9, Währinger Straße-Boltzmanngasse, wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 307, Denkmalpflege, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 401.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 23.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 39/54; M.Abt. 24 — 5266/54.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Wohnhausneubau, 5, Margaretengürtel 42, sind der Firma Heinrich Sadil, 12, Werthenburggasse 3 a, auf Grund ihres Anbotes vom 20. November 1953 zu übertragen, wobei der vorzeitigen Ausfolgung des Deckungsrücklasses gegen Legung eines Haftbriefes zugestimmt wird.

(A.Z. 43/54; M.Abt. 5314/2/54.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Mauer, Draschegasse, sind der Firma Fritz Lopaur, 15, Herklotzgasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 30/54; M.Abt. 24 — 5320/2/54.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 14, Hadikgasse-Hochsatzengasse, sind den Firmen Josef Hamata, 20, Pasettistraße 24, und Fritz Arlamovsky, 15, Märzstraße 114, auf Grund ihrer Anbote vom 19. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 16/54; M.Abt. 21 — VA 158/53.)

Die Lieferung von rund 20.000 Stück Türschlössern verschiedener Typen wird an die Firmen Karl Atzler, 10, Columbusplatz 7, Anton Berghofer, 15, Arnsteingasse 2, Brüder Berghofer, 17, Hauptstraße 88, Gebrüder Groh, 1, Kärntner Straße 11, Kellner & Kunz, 6, Gumpendorfer Straße 118, Krauschner & Co., 16, Neumayergasse 13, Johann Krawany, Mödling, Freiheitsplatz 4, Josef Sarrer, 19, Döblinger Hauptstraße 15, Wallner & Neubert, 5, Schönbrunner Straße 13, und Josef Konvicka, 17, Dornerplatz 13, im Sinne des Berichtes der M.Abt. 21 vergeben. Die Kosten sind in den Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 3283/53; M.Abt. 18 — Reg I/8/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für das im Plan Nr. 2752, Zl. M.Abt. 18 — Reg I/8/53, mit den roten Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Maria Theresien-Straße, Wipplingerstraße, Schottenring und Heßgasse im 1. Bezirk (Kat.G. Innere Stadt) wird gemäß § 8 Abs. 2 der BO für Wien die zeitlich begrenzte Bausperre verhängt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 22/54; M.Abt. 27 — E XV/5/2/53.)

Der Umbau der Versammlungsräume im städtischen Althaus, 15, Goldschlagstraße 108, zu vier Wohnungen und einem Geschäftslokal wird genehmigt.

(A.Z. 3286/53; M.Abt. 32 — KA 179/53.)

Die Erhöhung der Stückzahl der Rinderlaufkatzen von 100 auf 120 Stück bei gleichbleibendem Gesamterfordernis für den Rinderschlachthof St. Marx wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 3271/53; M.Abt. 27 — S X/37/33/53.)

Der Umbau der provisorischen Schulräume in der städtischen Siedlung Per Albin Hansson, 10, Jenny Lind-Gasse 4 und 6, und Brantinggasse 51, in Wohnungen mit einem Gesamtkostenerfordernis von 300.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3292/53; M.Abt. 23 — Schu 1/119/53.)

Die Spielplatz- und Gehwegherstellungsarbeiten für den Zu- und Umbau der Schule, 22, Eßling, sind der Firma Raimund Guckler, 10, Holzknechtstraße 11—15, auf Grund ihres Anbotes vom 27. November 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3252/53; M.Abt. 24 — 5317/66/53.)

Die Terrazzofußbodenarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 10, Neilreichgasse-Graffgasse-Herzgasse, sind den Firmen Dkfm. Trenka, 3, Ziehrerplatz 9/5, und Dr. R. Trautmansdorff, 5, Wiedner Hauptstraße 114, auf Grund ihrer Anbote vom 27. November 1953 zu gleichen Teilen zu übertragen.

(A.Z. 48/54; M.Abt. 26 — Sch 121/1/54.)

Die Fertigstellung der Kriegsschadenbehebung in der Schule, 10, Herzgasse 27, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 550.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 57/54; M.Abt. 29 — 38/54.)

Die Arbeiten für den Umbau des Johann Friedl-Steges in Ober-Laa im Gesamtbetrag von 85.000 S werden genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind an die Bauunternehmung Schlepitzka GmbH, 8, Blindengasse 38, zu vergeben.

(A.Z. 38/54; M.Abt. 26 — Hb A 1/54.)

Die Durchführung nachstehend angeführter Bauvorhaben in den städtischen Herbergen für Obdachlose wird mit den angegebenen Kostenerfordernissen genehmigt:

Herberge Mauerbach:

K.Z. u. Pr.Z. 54.006, Hb 8/1/54, lfd. Nr. 117, Dachumdeckungen und Dachinstandsetzungen (M.Abt. 26) 120.000 S

Lfd. Nr. 121, Verschiedene bauliche Herstellungen:

K.Z. u. Pr.Z. 54.007, Hb 1/1/54: a) Kanalauswechslung Arsenalstraße (M.Abt. 26) .... 20.000 S

K.Z. u. Pr.Z. 54.703, Hb 8/2/54: b) Automatische Chlorieranlage Mauerbach (M.Abt. 34) 10.000 S

K.Z. u. Pr.Z. 54.008, Hb 8/3/54: c) Verschiedene bauliche Erneuerungen in Mauerbach (Fassaden und dgl.) (M.Abt. 26) ....200.000 S

K.Z. u. Pr.Z. 54.604, HBA 2/54: d) Neue Herde und Öfen in verschiedenen Herbergen (M.Abt. 32) .... 30.000 S

K.Z. u. Pr.Z. 54.009, Hb 8/4/54: e) Verbesserung der Wasserversorgung in Mauerbach (M.Abt. 26) .... 20.000 S 280.000 S

(A.Z. 28/54; M.Abt. 25 — EV 964/53.)

Für die Durchführung der Sicherungsarbeiten im Haus, 4, Rechte Wienzeile 21, wird die Erhöhung der mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2979/53, vom 3. Dezember 1953 von 211.000 S erhöhten Kosten um weitere 20.000 S auf 231.000 S genehmigt.

(A.Z. 3261/53; M.Abt. 18 — Reg XXV/13/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2742, Zl. M.Abt. 18 — Reg XXV/13/53, mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Gebiet zwischen Partlgasse und Hungereckstraße im 25. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichpunktierten Linien werden als Baulinien, die rot strichlierten Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien aufgelassen.

2. Der als Vorgarten bezeichnete Grundstreifen hinter der Baulinie ist gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 3295/53; M.Abt. 34 — X/3/68/53.)

Die Durchführung der Wasserinstallation im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, Pavillon A, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsververhandlung wird die Wasserinstallation der Firma Franz Mikyska, 10, Favoritenstraße 149, übertragen.

(A.Z. 3273/53; M.Abt. 23 — Schu 2/73/53.)

Die Terrazzoarbeiten für den Neubau der Hauptschule Kagran, 22, Afritschgasse, sind der Firma Dkfm. Trenka KG, 3, Ziehrerplatz 9, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3279/53; M.Abt. 32 — Sch V/21/53.)

Die Herstellung einer Warmwasserpumpenheizung in der städtischen Schule, 5, Gassergasse 44, mit einer Kostensumme von 950.000 S wird genehmigt.

Die Zentralheizungsarbeiten sind der Firma Pöhlmann & Co., 9, Glasergasse 4a, auf Grund ihres Anbotes vom 30. November 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3270/53; M.Abt. 21 — VA 170/53.)

Die Lieferung und Verlegung von rund 40.000 qm Schiffböden für diverse Wohnhausbauten wird im Sinne des Magistratsberichtes an neun Firmen zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten hiefür sind in den Krediten der einzelnen Bedarfsstellen zu bedecken.

Dem Ansuchen der Firmen Hubert Axmann, 2, Handelskai 300, Morawski & Co., 1, Seilerstätte 16, und Hermann Otte, 20, Brigittenauer Lände 166, um Gewährung einer verzinslichen Vorauszahlung für die Materialbeschaffung wird stattgegeben.

(A.Z. 53/54; M.Abt. 18 — Reg IV/2/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2758, M.Abt. 18 — Zl. Reg IV/2/53, mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Wiedner Hauptstraße, Große Neugasse, Rienößlgasse und Fleischmanngasse im 4. Bezirk (Kat.G. Wieden) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die rot strichpunktierten Linien werden als Baulinien, die rot strichlierten Linien als innere Baufluchtlinien festgesetzt; demgemäß werden die schwarz gezogenen, hinterschrafften und rot gekreuzten Baulinien außer Kraft gesetzt.

2. Auf der innerhalb der inneren Baufluchtlinie liegenden Fläche ist die Errichtung von ebenerdigen Baulichkeiten, soweit hiedurch Baumbestand nicht gefährdet oder entfernt werden muß, zulässig.

3. Alle übrigen Bebauungsbestimmungen bleiben in Kraft.

(A.Z. 42/54; M.Abt. 24 — 5266/1/54.)

Die Lizenzgebühr für die Bauausführung des städtischen Wohnhausneubaues, 5, Margaretengürtel 42, in der geschützten Leichtskelettbauweise der Professoren Dr. techn. Erich Honigmann und Dr. techn. Friedrich Bruckmayer wird genehmigt.

(A.Z. 27/54; M.Abt. 27 — E X/4/5/53.)

Der Abbruch des städtischen Objektes, 10, Holbeingasse 18, ist der Firma Bmst. Franz Schüller, 13, Fasangartengasse 55, auf Grund ihres Anbotes vom 14. Dezember 1953 zu übertragen.

Die Ausgaben in der Höhe von 98.000 S sind auf Rubrik 811/20 des Voranschlages 1954 zu bedecken, die Einnahmen für die Übernahme des anfallenden Materials durch die Abbruchfirma in der Höhe von 100.000 S auf Rubrik 811/6, Verkaufserlöse, in Eingang zu nehmen.

(A.Z. 15/54; M.Abt. 21 — VA 168/53.)

Die Lieferung von 48.000 qm Glas für Bauzwecke wird im Sinne des Magistratsberichtes an zwölf Firmen des Glasgroßhandels zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 3260/53; M.Abt. 18 — Reg XXII/9/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das im Plan Nr. 2734, Zl. M.Abt. 18 — Reg XXII 9/53, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Hauptstraße, der Gasse 1, der Gasse 2 und der Gasse 3 im 22. Bezirk (Kat.G. Breitenlee) werden gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Der nördliche, braun lasierte Teil des Plangebietes wird als Bauland der Bauklasse I mit offener oder gekuppelter Bauweise gewidmet.

2. Die rot strichpunktierten Linien werden als Baulinien, die rot langstrichlierten als vordere Baufluchtlinien und die rot kurz strichlierten Linien als innere bzw. seitliche Baufluchtlinien bestimmt.

3. Die übrigen Bestimmungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

(A.Z. 3297/53; M.Abt. 23 — N 8/67/53.)

Zur Freimachung des für die Wiener Stadthalle notwendigen Baugrundes auf den Gsten. 205/9, E.Z. 242, und 206/12, E.Z. 943, beide Kat.G. Fünfhaus, wird an Stelle eines Ablösungsbetrages die Errichtung von Umkleide-, Kanzleiräumen und einer Platzmeisterwohnung in provisorischer Holzbauweise genehmigt, welche dem Red-Star-Club mietweise überlassen werden sollen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 3298/53; M.Abt. 30 — K 3/34/53.)

Die Kanalinstandsetzung, 3, Ungargasse, von der Beatrixgasse bis zur Sechskrügelgasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 105.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Dezember 1953 übertragen.

(A.Z. 21/54; M.Abt. 24 — 5295/3/54.)

Die Terrazzoarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 17, Hernalser Hauptstraße-Ortliebgasse, sind der Firma Rocco Christofoli, 13, Anton Langer-Gasse 36, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3293/53; M.Abt. 24 — 5301/47/53.)

Die Kanalisierungsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 16, Herbststraße-Brüßlgasse, sind der Firma Brüder Schwadron, 1, Franz Josefs-Kai 3, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3154/53; M.Abt. 44 — BAl. 100/53.)

Für Mehrerfordernisse werden im Voranschlag 1953 zu A.R. 633, Bäder, bei nachstehenden Posten Überschreitungen genehmigt:

1. Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 1,420.000 S), eine dritte Überschreitung von 20.000 S.

2. Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 185.000 S), eine erste Überschreitung von 20.000 S.

Diese Überschreitungen von zusammen 40.000 S sind in einem gleich hohen, nicht verbrauchten Betrage der mit Beschluß des GRA. VI vom 22. Oktober 1953, A.Z. 2400, genehmigten zweiten Überschreitung der Post 22 zu decken.

3. Post 36, Wertabschreibungen (derz. Ansatz 1,250.700 S), eine erste Überschreitung von 230.000 S.

4. Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 1,411.200 S), eine erste Überschreitung von 75.800 S.

Diese Überschreitungen von zusammen 305.800 S sind in der Allgemeinen Rücklage zu decken.

(A.Z. 3244/53; M.Abt. 42 — XXI/31/53.)

Die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 21, Siemensstraße, sind der Firma Ing. Ludwig Kratky, 1, Schubertring 9, auf Grund ihres Anbotes vom 12. November 1953 zu übertragen.

(A.Z. 12/54; M.Abt. 30 — B 24/125/53.)

Die Erhöhung des Sachkredites für die Instandsetzung der Absatzbecken in der Kläranlage Wiener Neudorf von 75.000 S auf 95.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 10/54; M.Abt. 23 — Schu 2/26/53.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der Hauptschule Kagran, 22, Afritschgasse, sind der Firma Josef Eller, 10, Alxingergasse Nr. 5—7, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 8/54; M.Abt. 29 — 6929/53.)

Die Erhöhung der Baukosten für die Liesingbachbrücke in Unter-Laa von 470.000 S um 120.000 S auf 590.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 3047/53; M.Abt. 18 — Reg XVI/10/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde mit Mehrheitsbeschluß genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2736, Zl. M.Abt. 18 — Reg XVI/10/53, mit den Buchstaben a bis e (a) umschriebene Plangebiet zwischen Ottakringer Straße, Hubergasse. Kirchstetterngasse, Gaullachergasse und Reinhartgasse im 16. Bezirk (Kat.G. Ottakring und Neulerchenfeld) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichpunktierten Linien werden als Baulinien, die rot lang strichlierten Linien als innere Baufluchtlinien und die rot kurz strichlierten Linien als Trennungslinien zwischen verschiedenen Widmungen festgesetzt. Dementsprechend verlieren alle schwarzen, rot durchkreuzten Linien als Fluchtlinien ihre Gültigkeit.

2. Die im Antragsplan hellgrün angelegten und mit „G" bezeichneten Flächen sind gärtnerisch zu gestalten.

3. Die mit „N" bezeichnete Fläche kann mit Nebengebäuden laut § 81 (2) der BO für Wien bebaut werden.

4. Die schwarz gezogenen hinterschrafften Linien bleiben als Baulinien, die schwarz geschriebenen und unterstrichenen Höhenkoten als definitive Höhenlagen in Gültigkeit.

5. Laut § 4 (2) c der BO für Wien werden die rosa lasierten, mit A III e bezeichneten Flächen als Wohngebiet, Bauklasse III, geschlossene Bauweise, die mit A I a bezeichnete Fläche wird als Wohngebiet, Bauklasse I, offene Bauweise, gewidmet.

6. Die im Antragsplan braun lasierte, mit der Bezeichnung B III e versehene Fläche wird als gemischtes Baugebiet, Bauklasse III, geschlossene Bauweise, die mit B I e bezeichnete Fläche als gemischtes Baugebiet, Bauklasse I, geschlossene Bauweise, gewidmet.

7. Die im Plan rot gestrichenen Widmungs-, Bauklasse- und Bauweisebezeichnungen werden außer Kraft gesetzt.

8. Die Ausgestaltung der bei der Reinhartgasse zusammengeführten Verkehrsflächen Friedmanngasse und Gaullachergasse wird durch das im Antragsplan dargestellte Profil a—a festgelegt.

9. Die im Plan rot geschriebenen und rot unterstrichenen Koten werden als definitive Höhenlagen festgesetzt.

10. Demgemäß verlieren alle im gegenständlichen Plangebiet vordem bestandenen Regulierungsbestimmungen ihre Anwendbarkeit.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 13/54; M.Abt. 42 — XXII/21/51.)

Die Erhöhung des Kostenbetrages zur Herstellung der Betonstraße im neuen städtischen Reservegarten, 22, Hirschstetten, von 850.000 S um 200.000 S auf 1,050.000 S und die Vergebung der zusätzlichen Arbeiten (Fortsetzung) an das Bauunternehmen Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16, wird genehmigt.

(A.Z. 18/54; M.Abt. 26 — Vo 5/11/53.)

Die Tischlerarbeiten für den Umbau eines orthopädischen Spitals in eine Schule, 5, Gassergasse 44—46, sind der Firma Wanecek & Söhne, 18, Wallrißstraße 67, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3255/53; M.Abt. 26 — Sch 377/2/53.)

1. Die Verlegung eines Rohrkanals auf der Liegenschaft, 8, Pfeilgasse 42-Josefstädter Straße 95, mit einem Betrag von 110.000 S wird genehmigt.

2. Die Kanalisierungsarbeiten sind der Firma Leopold Forster, 7, Lindengasse 43, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3088/53; M.Abt. 42 — XXI/16/53.)

Die Erhöhung des Kredites für die gärtnerische Ausgestaltung beziehungsweise die Errichtung einer Uferbefestigungsmauer in Wien, 21, An der oberen alten Donau, von 200.000 S um 130.000 S auf 330.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3241/53; M.Abt. 26 — Vor 138/53.)

Für die Weiterführung der Arbeiten der laufenden Erhaltung wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 7,612.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 400.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu decken ist.

(A.Z. 3296/53; M.Abt. 34 — XIII/11/12/53.)

Die Lieferung der Leibschüsselspüler für die Nervenheilanstalt Rosenhügel, 13, Riedelgasse 5, ist der Firma Johann Schwarzenecker, 15, Pfeiffergasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 30. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 55/54; M.Abt. 29 — H 5/54.)

Die Erhöhung des mit GRA. VI, Zl. 1301/53, vom 28. Mai 1953 für die Wiederherstellung von durch Kriegsereignisse zerstörten Gleisen im Übergabebahnhof Lobau der städtischen Hafenbahn genehmigten Betrages von 245.000 S um 25.000 S auf insgesamt 270.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 36/53; M.Abt 26 — Hpfl. A 1/54.)

Die Durchführung der nachstehend angeführten Herstellungen in den städtischen Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke wird mit den angegebenen Kostenerfordernissen genehmigt:

„Am Steinhof":

K.Z. u. Pr.Z. 54.013, Hpfl 1/1/54, lfd. Nr. 235, Überholung des Pavillon III, zweite Rate (M.Abt. 26) 150.000 S

K.Z. u. Pr.Z. 54.014, Hpfl, lfd. Nr. 238, Instandsetzungen an Straßen, Leitungen und Oberbau der elektrischen Kleinbahn (M.Abt. 26) 85.000 S

Ybbs an der Donau:

K.Z. u. Pr.Z. 54.606, Hpfl 2/1/54, lfd. Nr. 239, Boileraufstellung und Kesselauswechslung (M.Abt. 32) 215.000 S

K.Z. u. Pr.Z. 54.015, Hpfl 2/2/54, lfd. Nr. 240, Sanierungen an Kanalisations- und sanitären Anlagen (M.Abt. 26) .... 150.000 S

Lfd. Nr. 241, Verschiedene bauliche Herstellungen:

K.Z. u. Pr.Z. 54.704, Hpfl 2/3/54: a) Stromumschaltung, zweite Rate (M.Abt. 34) .... 50.000 S

K.Z. u. Pr.Z. 54.607, Hpfl 2/4/54: b) Lieferung einer Zentrifuge (M.Abt. 45) .... 30.000 S 80.000 S

(A.Z. 11/54; M.Abt. 30 — B 24/92/53.)

Die Erhöhung des Sachkredites für die Restaurierung der Filteranlagen in der Kläranlage, 24, Wiener Neudorf, von 140.000 S auf 185.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3262/53; M.Abt. 18 — Reg XIV/13/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2751, Zl. M.Abt. 18 — Reg XIV/13/53, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Spallartgasse, Zennerstraße und Muthsamgasse im 14. Bezirk (Kat.G. Breitensee) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien, die rot kurz strichlierte Linie wird als Trennungslinie zwischen verschiedenen Widmungen festgesetzt. Demgemäß werden die rot gekreuzten Baulinien aufgelassen.

2. Die im Antragsplan grün angelegte Fläche wird als Grünland, öffentlicher Spielplatz, gewidmet und demgemäß die Widmung „Schulbauplatz" in Ansehung dieser Fläche aufgelassen.

(A.Z. 24/54; M.Abt. 34 — 53054/8/53.)

Die Durchführung der Lieferung und Montage eines Personenaufzuges in der städtischen Wohnhausanlage, 8, Lange Gasse 21, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Lieferung und Montage der Firma Wertheim AG, 10, Wienerbergstraße 21—23, übertragen.

(A.Z. 4/54; M.Abt. 24 — 5304/53/53.)

Die Spenglerarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 11, Geiselbergstraße-Geiereckstraße, Bauteil 1, sind den Firmen J. Schuster, 8, Florianigasse 42, und J. Patzer, 11, Mühlsangergasse 17, auf Grund ihrer Anbote vom 15. und 18. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3251/53; M.Abt. 24 — 51110/111/53.)

Die Malerarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 1, Fischerstiege, 2. Bauteil, sind der Firma Anton Strnad, 2, Aloisgasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 4. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3285/53; M.Abt. 21 — VA 171/53.)

Die Lieferung von Bausanden für den Wohnhausbau, 3, Apostelgasse 19, wird für gewaschenes sortiertes Donaumaterial den Vereinigten Baustoffwerken AG, 3, Erdberger Lände 36, und für Grubensandmaterial den Firmen Johanna Edelmeier, 14, Guldengasse 14, und Josef Fröstl, 16, Zwinzstraße 3, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 3253/53; M.Abt. 42 — XIII 99/53.)

Die Humuslieferung und die Abgrabungsarbeiten für die Instandsetzungsarbeiten der Grünflächen um das Altersheim Lainz, 13, sind den Firmen Franz Krcal, 22, Erzherzog Karl-Straße 126, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Dezember, Anton Spindler, 21, Amtsstraße 49, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Dezember, Franz Krcal, 22, Erzherzog Karl-Straße 126, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3288/53; M.Abt. 30 — K 3/33/53.)

Die Instandsetzung des rechten Wienfluß-Sammelkanals im 3. Bezirk, Stadtpark, ab Landstraßer Hauptstraße auf 400 m Länge wird mit einem Kostenerfordernis von 180.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Dezember 1953 übertragen.

(A.Z. 41/54; M.Abt. 24 — 5231/2/54.)

Der Beschluß des GRA. VI vom 21. März 1953, Zl. 605/53, betreffend die Übertragung der Kunststeinarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Liesing, Haeckelgasse-Lehmanngasse, wird aufgehoben.

Die Kunststeinarbeiten sind der Firma Friedrich Aufhauser & Co., 12, Haidackergasse, auf Grund ihres Schreibens vom 31. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 25/54; M.Abt. 24 — 5333/1/53.)

Die Terrazzoarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 4, Schelleingasse 28/30, sind der Firma Hans Kolman, 7, Seidengasse 39 a, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 26/54; M.Abt. 18 — Reg XXII/13/53.)

In unwesentlicher Ergänzung des Flächenwidmungsplans für das im Plan Nr. 2768, Zl. M.Abt. 18 — Reg XXII/13/53, mit den Buchstaben a—e (a) umschriebene Plangebiet auf einen Teil des Hauptplatzes im 22. Bezirk, Kat.G. Groß-Enzersdorf, wird gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmung getroffen: Die im Antragsplan durch die roten Linien eingeschlossene und mit den Buchstaben a—e (a) umschriebene Fläche wird als öffentlicher Platz festgelegt und für Marktzwecke in Aussicht genommen.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 23/54; M.Abt. 34 — 53032/14/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 12, Spittelbreitengasse, 1. Bauteil, Stiege 1 bis 12, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung werden die Elektroinstallation der Firma Ing. E. Csernohorszky, 15, Preysinggasse 16, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Buchtele & Rauthner, 9, Alser Straße 44, übertragen.

(A.Z. 3294/53; M.Abt. 24 — 5338/96/53.)

Die Herstellung der Kläranlage für die städtische Wohnhausanlage, 25, Rodaun, Elisenstraße, ist der Firma Österreichische Maba-Unternehmung, 6, Hofmühlgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 21. November 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3059/53; M.Abt. 26 — Kg 224/2/53 und Kg 225/2/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

A. Die Errichtung eines Kindergartens, 13, Hügelpark, auf dem Gst. E.Z. 308/1 des Gdb. Ober-St. Veit, gemäß den beiliegenden Plänen, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 800.000 S genehmigt.

Die Errichtung eines Kindergartens, 22, Hirschstetten, Quadenstraße, auf dem Gst. E.Z. 1270 des Gdb. 574, Kat.G. Aspern, gemäß den beiliegenden Plänen, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 800.000 S genehmigt.

B. Die Baurate für beide Vorhaben beträgt für das Jahr 1953 300.000 S (pro Kindergarten 150.000 S), für den Rest von 1,300.000 S ist im Voranschlag 1954 Vorsorge zu treffen.

(A.Z. 3243/53; M.Abt. 31 — 4188/53.)

Die Erhöhung des für die Herstellung einer Rohrverbindung, 12, Ruckergasse, mit Beschluß des GRA. VI vom 24. September 1953, A.Z. 2298/53, genehmigten Sachkredites von 185.000 S um 55.000 S auf 240.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3181/53; M.Abt. 28 — 8786/53.)

Der Ausführung des Asphaltsteiges, 12, Stachegasse 2, im Zuge der bereits genehmigten Straßenbauarbeiten wird zugestimmt.

Das Ansuchen von Johann und Hermine Kysela, 12, Stachegasse 2, um Bezahlung der Gehsteigkosten in der voraussichtlichen Gesamthöhe von 12.000 S in Monatsraten zu 400 S, fällig zum 15. jedes Monats, beginnend mit dem 15. Jänner 1954, wird gegen Verzinsung zu 6 Prozent genehmigt.

(A.Z. 3061/53; M.Abt. 42 — XXII/25/53.)

Die Erhöhung des Kredits für die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten der Rehlacke in Wien, 22. Bezirk, von 100.000 S um 50.000 S auf 150.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3074/53; M.Abt. 24 — 5402/2/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Abbruch des Altbestandes auf der Teilfläche des Gst. 730, E.Z. 885 der Kat.G. Unter-Meidling, 12, Spittelbreitengasse—Aichholzgasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 800.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1953 erforderliche Baurate von 50.000 S ist auf AR. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1953 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 61/54; M.Abt. 26 — Sch 328/1/54.)

Die Fertigstellung des gesamten Schulblockes, 22, Aspern, Siegesplatz 26, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 720.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 44/54; M.Abt. 32 — XII/69/53.)

Die Regel-, Kontroll- und Meßinstrumente für die wärmetechnischen Einrichtungen im Neubau des städtischen Theresienbades, 12, Hufelandgasse 3, sind den Firmen

Ing. Bitz, 1, Johannesgasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 20. November,

Dr. Gebauer, Innsbruck, Defreggerstraße 8, auf Grund ihrer Anbote vom 7. und 17. November,

Dr. Kaffarek, 2, Große Stadtgutgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 6. November,

Siemens & Halske, 3, Apostelgasse 12, auf Grund ihres Anbotes vom 20. November,

Ludwig Seibold, 1, Helfersdorferstraße 6, auf Grund ihres Anbotes vom 6. November 1953

zu übertragen.

Landesgesetzblatt für Wien

Das am 15. Jänner 1954 ausgegebene 1. Stück enthält die Verordnung der Wiener Landesregierung vom 24. November 1953, betreffend den Vorgang bei der Verpachtung von Gemeindejagden durch öffentliche Versteigerung.

(A.Z. 35/54; M.Abt. 26 — EH A 2/54.)

Die Durchführung nachstehend angeführter Bauvorhaben in den städtischen Erziehungsheimen wird mit den nachstehend angeführten Kostenerfordernissen genehmigt:

Kinderübernahmestelle:

K.Z. u. Pr.Z. 54.625, EH 4/1/54, lfd. Nr. 33, Erneuerung der Heizanlage (M.Abt. 32) .... 64.000 S

K.Z. u. Pr.Z. 54.722, EH 4/2/54, lfd. Nr. 34, Umschaltung auf Drehstrom (M.Abt. 34) .... 125.000 S

Zentralkinderheim:

K.Z. u. Pr.Z. 54.724, EH 12/3/54, lfd. Nr. 36, Umschaltung auf Drehstrom, Fertigstellung (M.Abt. 34) 45.000 S

Erziehungsheim Hohe Warte:

K.Z. u. Pr.Z. 54.051, EH 13/1/54, lfd. Nr. 39, Saaluntertellungen (M.Abt. 26) .... 140.000 S

Lfd. Nr. 40/Teil, Verschiedene bauliche Herstellungen:

K.Z. u. Pr.Z. 54.052, EH 13/2/54:
a) Generalinstandsetzung der Objekte Hohe Warte 5 (M.Abt. 26) .... 80.000 S

K.Z. u. Pr.Z. 54.626, EH 13/3/54:
b) Verbesserung der Warmwasserbereitung einschließlich Boileranschaffung (M.Abt. 32) 30.000 S 110.000 S

Erziehungsheim Eggenburg:

K.Z. u. Pr.Z. 54.627, EH 21/3/54, lfd. Nr. 41, Kesselerneuerungen im Warmbad (M.Abt. 32) .... 180.000 S

K.Z. u. Pr.Z. 54.723, EH 21/4/54, lfd. Nr. 44, Anschluß des Schwimmbades an die Stadtwasserleitung (M.Abt. 34) .... 55.000 S

Ökonomie Eggenburg:

K.Z. u. Pr.Z. 54.053, EH 21/5/54, lfd. Nr. 45, Umdecken von Dächern (M.Abt. 26) .... 60.000 S

Lehrlingsheim Nußdorf:

K.Z. u. Pr.Z. 54.054, EH 14/1/54, lfd. Nr. 54, Umbau des Bades einschließlich Gasheizung (M.Abt. 26) 102.000 S

Lehrlingsheim Weidlingau-Wurzbachtal:

K.Z. u. Pr.Z. 54.055, EH 7/1/54, lfd. Nr. 57, Erneuerung von Stützmauern und Einfriedungen (M.Abt. 26) .... 60.000 S

(A.Z. 14/54; M.Abt. 25 — EV 362/52.)

Die Erhöhung des vom GRA. VI, Zl. 976/53, vom 30. April 1953 für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten, 15, Denglergasse 4, bewilligten Betrages von 320.000 S um 30.000 S auf 350.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 20/54; M.Abt. 26 — Vo 54/10/53.)

Die Anstreicherarbeiten für den Umbau eines Spitals in eine städtische Schule, 5, Gassergasse 44—46, sind den Firmen Adalbert Biß, 5, Rampersdorferstraße 29, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Dezember und Schreiben vom 21. Dezember 1953, und Karl Schimmel, 2, Stuwerstraße 10, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Dezember 1953, je zur Hälfte zu übertragen.

(A.Z. 3267/53; M.Abt. 33 — M 208/53.)

Die Erhöhung des Sachkredits zur Anschaffung von weiteren 180 Lampenersatzrelais von 330.000 S um 20.000 S auf 350.000 S wird genehmigt.

Die Mehrlieferung ist ebenfalls an die Firma Electrovac, 20, Forsthausgasse 10, zu vergeben.

(A.Z. 3290/53; M.Abt. 42 — XXII/25/53.)

Die Erhöhung der Vergebungssumme für die gärtnerischen Arbeiten an der Rehlacke in Wien, 22. Bezirk, von 35.000 S um 25.000 S auf 60.000 S und die Vergebung dieser zusätzlichen Arbeiten an die Firma für Garten- und Grünflächenbau Wilhelm Richter, 12, Rosaliagasse 5, wird genehmigt.

(A.Z. 3289/53; M.Abt. 34 — V 35/5/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der Schule, 5, Gassergasse 44—46, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Robert Kobler, 7, Lerchenfelder Straße 53, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Karl Schneider, 7, Neustiftgasse 5, übertragen.

(A.Z. 3291/53; M.Abt. 21 — VA 172/53.)

Die Lieferung von Bausanden für den Wohnhausbau, 13, Hietzinger Kai—Auhofstraße, 2. Bauteil, wird für gewaschenes, sortiertes Donaumaterial den Vereinigten Baustoffwerken AG, 3, Erdberger Lände 36, und für Grubensandmaterial den Firmen Johann Peleska, 21, Donaufelder Straße 238, und Franz Krcal, 22, Hohenfeldgasse 5, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 54/54; M.Abt. 34 — 53060/10/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen, 11, Geiselbergstraße—Geiereckstraße, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Johann Rohrhofer, 11, Hauptstraße 65, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Johann Domaschka, 4, Schleifmühlgasse 20, übertragen.

(A.Z. 3257/53; M.Abt. 30 — K 13/34/53.)

Dem Ansuchen des Mag.Pharm. Karl Raab um Übernahme des von ihm gebauten Straßenunratskanals, 13, Gobergasse, von O.Nr. 34 bis O.Nr. 36, ins Eigentum der Stadt Wien wird unter den im Bericht angeführten Bedingungen zugestimmt.

(A.Z. 40/54; M.Abt. 24 — 5314/3/54.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Mauer, Draschegasse, sind den Firmen Otto Kronfuhs, 13, Lainzer Tiergarten, Kleiner Ring 11, und Karl Müller, 25, Liesing, Pumgasse 8, auf Grund ihrer Anbote vom 22. Dezember 1953 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 47/54; M.Abt. 26 — Sch 209/1/54.)

Die Fertigstellung der Behebung von Kriegsschäden in der Schule, 15, Sechshauser Straße 71, wird mit einem Kostenerfordernis von 250.000 S genehmigt.

(A.Z. 32/54; M.Abt. 26 — AH 1/1/54.)

Die Durchführung von Fassadenherstellungen im Anstaltenhauptlager wird mit einem Kostenerfordernis von 70.000 S genehmigt.

(A.Z. 3282/53; M.Abt. 18 — Reg XIV/3/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für die im Plan Nr. 2682, M.Abt. 18 — Reg XIV/3/53, mit den Buchstaben a—d (a) und e—j (e) umschriebenen Gebiete zwischen Hackinger Straße und Hadikgasse und an der Hochsatzengasse im 14. Bezirk (Kat.G. Ober-Baumgarten) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot strichlierte Linie wird als seitliche Baufluchtlinie, die violett strichlierte Linie wird als Widmungsgrenze festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten Baulinien und Straßenfluchtlinien aufgelassen.

2. Das mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Planteilgebiet wird als Wohngebiet, Blockbauweise, gewidmet und demgemäß die Widmung „Öffentlicher Platz" außer Kraft gesetzt.

3. Für die Massengliederung der zu errichtenden Bauten hat gemäß § 5 (3) c der BO für Wien die rot punktierte Konfiguration zu gelten. Demgemäß wird in dem mit den Buchstaben e—j (e) umschriebenen Planteilgebiet die „geschlossene Bauweise" außer Kraft gesetzt.

4. In beiden Planteilgebieten wird die Bauklasse III festgesetzt und demgemäß in dem mit den Buchstaben e—j (e) umschriebenen Planteilgebiet die Bauklasse II aufgelassen.

5. Die unbebaut verbleibenden Flächen hinter den Baulinien sind gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 3239/53; M.Abt. 29 — 6702/53.)

Für die Herstellung von Planpausen und -drucken wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 40.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 57, Bauliche Vorarbeiten, lfd. Nr. 306, zu decken ist.

(A.Z. 3280/53; M.Abt. 33 — M 232/53.)

Die Mehrkosten für die Anschaffung von 100 Spannmasten für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis von 20.952.11 S werden genehmigt.

(A.Z. 3259/53; M.Abt. 23 — N 7/8/53.)

Die Bautischlerarbeiten der Patentschiebefenster für den Neubau des Amtsgebäudes der M.Abt. 48, 5, Einsiedlergasse, sind der Firma Ing. Hermann Nikolaus & Karl Hösel, 14, Cumberlandstraße 49, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3250/53; M.Abt. 24 — 5310/49/53.)

Die Terrazzoarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 15, Plunkergasse-Zwingligasse, sind der Firma Rocco Christofoli, 13, Anton Langer-Gasse 36, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3258/53; M.Abt. 24 — 5329/90/53.)

Die Terrazzoarbeiten für die Wohnhausanlage, 19, Krottenbachstraße 90—100, sind den Firmen Rocco Christofoli, 13, Anton-Langer-Gasse 36 (Stiege 1, 2, 6 und 7), und Anton Schlesak, 22, Am Freihof 124 (Stiege 3 bis 5), auf Grund ihrer Anbote vom 8. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 56/54; M.Abt. 29 — 64/54.)

Die Erhöhung des für die Instandsetzung der stadtseitigen Uferböschungen im Hafen Kuchelau, Baulos 1, unter GRA. VI, Zl. 2611/52, vom 30. Oktober 1952 genehmigten Betrages von 400.000 S um 33.000 S auf insgesamt 433.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3256/53; M.Abt. 28 — 10200/53.)

Für die Herstellung von weiteren 1000 qm Gehsteigen (Erneuerungen und Umlegungen auf Gußasphalt) wird ein bedecktes Mehrerfordernis von 100.000 S, wodurch sich der bereits genehmigte Betrag auf 250.000 S erhöht, genehmigt.

(A.Z. 37/53; M.Abt. 26 — Kr.A. 3/54.)

Die Durchführung der in den Krankenhäusern der Stadt Wien im Jahre 1954 in Übereinstimmung mit dem Voranschlag 1954 vorgesehenen Bauvorhaben wird genehmigt:

Krankenhaus Lainz:

K.Z. u. Pr.Z. 54.026, Kr 13/3/54, lfd. Nr. 128, Umbau der urologischen Ambulanz, Rest (M.Abt. 26) ...... 50.000 S

K.Z. u. Pr.Z. 54.709, Kr 13/4/54, lfd. Nr. 130, Umbau des schadhaften Bettenaufzuges, Pavillon VII (M.Abt. 34) ...... 160.000 S

Allgemeine Poliklinik:

K.Z. u. Pr.Z. 54.027, Kr 8/1/54, lfd. Nr. 132, Instandsetzung der urologischen Abteilung (M.Abt. 26) 90.000 S

K.Z. u. Pr.Z. 54.710, Kr 8/2/54, lfd. Nr. 133, Umschaltung, Fertigstellung (M.Abt. 34) ...... 26.000 S

Kinderklinik Glanzing:

K.Z. u. Pr.Z. 54.613, Kr 17/3/54, lfd. Nr. 140, Umstellung auf zwei wirtschaftliche Kesselfeuerungen (M.Abt. 32) ...... 200.000 S

Mautner Markhofsches Kinderspital:

K.Z. u. Pr.Z. 54.028, Kr 2/2/54, lfd. Nr. 143, Erneuerung schadhafter Steigleitungen (M.Abt. 26) ...... 70.000 S

Karolinen-Kinderspital:

K.Z. u. Pr.Z. 54.029, Kr 10/2/54, lfd. Nr. 144, Fertigstellung der Liegeterrassen (M.Abt. 26) ...... 20.000 S

K.Z. u. Pr.Z. 54.711, Kr 10/3/54, lfd. Nr. 147, Umschaltung auf Drehstrom (M.Abt. 34) ...... 165.000 S

Gottfried von Preyer'sches Kinderspital:

K.Z. u. Pr.Z. 54.030, Kr 11/2/54, lfd. Nr. 148, Aufstockung des Verwaltungstraktes, zweite Rate (M.Abt. 26) ...... 180.000 S

Lungenheilstätte Baumgartner Höhe:

K.Z. u. Pr.Z. 54.031, Kr 30/3/54, lfd. Nr. 161, Instandsetzung der Straße, Versorgungsleitungen und Kleinbahn (M.Abt. 26) ...... 150.000 S

Krankenhaus Mödling:

K.Z. u. Pr.Z. 54.032, Kr 22/1/54, lfd. Nr. 165, Verlegung der Küchenabwäsche (M.Abt. 26) ...... 52.000 S

(A.Z. 3287/53; M.Abt. 18 — Reg XXI/18/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für die im Plan Nr. 2765, M.Abt. 18 — Reg XXI/18/53, mit den Buchstaben a—g (a) umschriebene Gebiet zwischen dem Loretto-Platz, der Straße 2, dem Enzersdorfer Weg, der Michtnergasse, der Jeneweingasse, der mit den Ziffern 1—3 bezeichneten Parzellengrenze und der Wenhartgasse im 21. Bezirk (Kat.G. Jedlesee)

werden gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für das im Antragsplan braun angelegte Blockteilgebiet zwischen dem Loretto-Platz, der Straße 2, dem Enzersdorfer Weg und der aufgelassenen Gasse 33 wird gemischtes Baugebiet der Bauklasse II in geschlossener Bauweise festgesetzt. Demnach verliert die Bauklasse I, Wohngebiet, in offener und gekuppelter Bauweise, ihre Geltung.

2. Für den rot angelegten Bauplatz Wenhartgasse O.Nr. 34 wird die Widmung „Bauland, Bauklasse II, geschlossene Bauweise“ außer Kraft gesetzt und durch die Widmung „Bauland, Bauplatz für öffentliche Zwecke“ ersetzt.

3. Die rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als Baulinien, die rot strichliert gezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien und die rot strichliert, mit roten Punkten versehenen Linien werden als Grenzfluchtlinien festgesetzt. Demgemäß werden die schwarzen und rot gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 2/54; M.Abt. 24 — 5314/61/53.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Mauer, Draschegasse, sind der Firma Ignaz Gneist, 25, Perchtoldsdorf, Brunnergasse 56, auf Grund ihres Anbotes vom 17. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3/54; M.Abt. 24 — 5314/60/53.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Mauer, Draschegasse, sind der Firma Andreas Pernetzky, 9, Glasergasse 17, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 9/54; M.Abt. 25 — EV 1068/50.)

Die Durchführung der mit Verständigungen vom 20. April, 27. Oktober und 7. Dezember 1953 angeordneten notstandspolizeilichen Maßnahme im Haus, 9, Alser Straße 30, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 64.000 S wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 3238/53; M.Abt. 29 — 6701/53.)

Für die Anschaffung eines Beiwagens zu einem Motorrad wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 54, Inventaranschaffungen (lfd. Nr. 304 a, derz. Ansatz 58.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 3000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 57, Bauliche Vorarbeiten (lfd. Nr. 306), zu decken ist.

(A.Z. 3281/53; M.Abt. 33 — XX/1/53.)

Der mit GRA. VI, Zl. 472/53, genehmigte Sachkredit für die Wiederinstandsetzung der halbnächtigen öffentlichen elektrischen Straßenbeleuchtung im 18. und 20. Bezirk (Rest) sowie im 19. Bezirk (Teil) wird infolge von unvorhergesehenen höheren Baukosten von 157.000 S um 102.000 S auf 259.000 S erhöht.

(A.Z. 3240/53; M.Abt. 18 — Reg XIX/13/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das im Plan Nr. 2735, M.Abt. 18 — Reg XIX/13/53, mit den roten Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet der Weimarer Straße zwischen Chimanistraße und Krottenbachstraße im 19. Bezirk (Kat.G. Ober-Döbling) werden gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Blg. 1) rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als Baulinien neu festgesetzt. Demgemäß treten die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft.

2. Die im Antragsplan rot geschriebenen und rot unterstrichenen Zahlen werden als definitive Höhen neu festgesetzt.

3. Die Ausführung des im Plangebiet liegenden Teilstückes der Weimarer Straße hat nach dem in Beilage 3 enthaltenen Längen- und Querprofil zu erfolgen.

4. Alle sonstigen Bestimmungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das vorliegende Plangebiet bleiben unverändert.

(A.Z. 49/54; M.Abt. 26 — Sch 485/1/54.)

Die Fortsetzung des Umbaues des Wohnhauses, 24, Mödling, Kirchengasse 1, in eine Schule mit einem Kostenerfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 33/54; M.Abt. 26 — Sz 30/1/54.)

Die Errichtung einer Schulzahnklinik in der Schule, 19, Grinzinger Straße 95, mit einem Kostenerfordernis von 70.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 29/53; M.Abt. 25 — EV 759/49.)

Die Erhöhung des vom Herrn amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI am 1. Juni 1953 für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Haus, 20, Brigittagasse 10, genehmigten Betrages von 42.000 S um 18.000 S auf 60.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3284/53; M.Abt. 18 — Reg XXVI/2/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2732, Zl. M.Abt. 18 — Reg XXVI/2/53, mit den roten Buchstaben a—f (a) umschriebene Plangebiet zwischen Kierlingbach, Buchberggasse und Ochsnerpromenade im 26. Bezirk (Kat.G. Klosterneuburg) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Beilage 1) rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als Baulinien, die rot strichliert gezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien, die rot punktiert gezogenen Linien werden als seitliche Baufluchtlinien neu festgesetzt. Dementsprechend treten die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft.

2. Für die im Antragsplan orangegelb lasierte Fläche wird die Widmung „Bauland — Wohngebiet“ beibehalten; Bauklasse I, offene, gekuppelte oder Gruppenbauweise neu festgesetzt und demgemäß die Widmung „Zone 2 a“ ungültig.

3. Die im Antragsplan gelbgrün lasierten Flächen gelten als Vorgärten bzw. Seitenabstände; diese sind gärtnerisch auszugestalten, dauernd in diesem Zustand zu erhalten und von jeder, wie immer gearteten Bebauung freizuhalten. Einfriedungen gegen die öffentliche Verkehrsfläche sind so herzustellen, daß die Durchsicht nicht behindert wird.

4. Die Höhen entlang der neu festgesetzten Baulinien sind entsprechend der erforderlichen Quergefälle den bestehenden Höhen der ausgeführten Verkehrsflächen anzupassen.

5. Die Ausgestaltung der Querprofile der öffentlichen Verkehrsflächen hat nach den im Detailplan (Beilage 2) violett eingetragenen Ausführungslinien zu erfolgen.

6. Alle sonstigen Bestimmungen des gegenständlichen Plangebietes bleiben unverändert.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 3185/53; M.Abt. 28 — 10190/53.)

Für die Anschaffung von Compomacvorräten für Frühjahrsarbeiten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 621, Straßenbau,



unter Post 52, Straßenbauten (derz. Ansatz 90,478.000 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 1,000.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 3235/53; M.Abt. 24 — 5102/15/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 6. März 1953, Pr.Z. 62, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 12, Arndtstraße 31-Malfattigasse 2, bewilligten Sachkredites von 8,265.000 S um 145.000 S auf 8,410.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3109/53; M.Abt. 24 — 5124/8/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 26. Jänner 1951, Pr.Z. 230, für die Erbauung der städtischen Wohnhäuser, 25, Liesing, Gärtnergasse, bewilligten Sachkredites von 1,770.000 S um 630.000 S auf 2,400.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3126/53; M.Abt. 31 — 2866/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des am 3. Oktober 1952, Pr.Z. 2256/52, für die Errichtung eines Wasserkraftwerkes in Hirschwang genehmigten Sachkredites von 1,110.000 S sowie der am 17. Juli 1953, Pr.Z. 1382/53, genehmigten ersten Sachkrediterhöhung von 90.000 S um durch Ergänzungen der elektrischen und hydromechanischen Einrichtung sowie durch Erschwernisse bei den Rohrlegungs-, Installations- und Kanalisationsarbeiten sowie Planierungsarbeiten in der Umgebung des Kraftwerkes verursachten Mehrkosten von 160.000 S auf insgesamt 1,360.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 52/54; M.Abt. 23 — N 8/44/53.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Neubau der Wiener Stadthalle, 1. Bauteil, 15, Vogelweidplatz, sind der Firma Industriebaugesellschaft, 14, Linzer Straße 225, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 51/54; M.Abt. 23 — N 3/99/53.)

Für den Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Hauptfeuerwache Ottakring-Hernals, 17, Johann Nepomuk

Berger-Platz 12, wird im Rahmen des Voranschlages 1954 der Betrag von 3,500.000 S als zweite Baurate genehmigt.

(A.Z. 50/54; M.Abt. 26 — Alt A 2/54.)

Die Durchführung der nachstehend angeführten Herstellungen in den städtischen Altersheimen wird mit den angegebenen Kostenerfordernissen genehmigt:

Altersheim Lainz:

K.Z. u. Pr.Z. 54.062, Alt 3/3/54, lfd. Nr. 92/Teil, Instandsetzung des ersten Stockwerkes im Pavillon I (M.Abt. 26) .... 415.000 S
K.Z. u. Pr.Z. 54.725, Alt 3/4/54, lfd. Nr. 92/Teil, Umgestaltung des Krankenbettenaufzuges (M.Abt. 34) .... 105.000 S 520.000 S
K.Z. u. Pr.Z. 54.628, Alt 3/5/54, lfd. Nr. 96, Lieferung und Aufstellung eines dreiteiligen Gasbackschrankes für die Diätküche (M.Abt. 32) .... 60.000 S
K.Z. u. Pr.Z. 54.726, Alt 3/6/54, lfd. Nr. 97, Umbau des schadhaften Krankenbettenaufzuges auf Pavillon XVI (M.Abt. 34) .... 145.000 S
K.Z. u. Pr.Z. 54.063, Alt 3/7/54, lfd. Nr. 98, Verschiedene bauliche Erneuerungen (Fassaden, Straßen, Freitreppe, Pförtnerhauszubau (M.Abt. 26) .... 500.000 S

Altersheim Baumgarten:

K.Z. u. Pr.Z. 54.064, Alt 2/3/54, lfd. Nr. 99, Fassadenneuherstellungen (M.Abt. 26) .... 220.000 S

Altersheim Liesing:

K.Z. u. Pr.Z. 54.065, Alt 9/1/54, lfd. Nr. 101, Fassadenherstellungen (M.Abt. 26) .... 70.000 S

Herstellungen an Fußböden und am Gangpflaster:

K.Z. u. Pr.Z. 54.066, Alt 9/2/54, lfd. Nr. 102/Teil: a) Neuherstellung von Fußböden (M.Abt. 26) 50.000 S
K.Z. u. Pr.Z. 54.067, Alt 9/3/54, lfd. Nr. 102/Teil: b) Instandsetzung des Gangpflasters (M.Abt. 26) 15.000 S 65.000 S

Verschiedene bauliche Herstellungen:

KZ. und Pr.Z. 54.727, Alt 9/4/54, lfd. Nr. 103/Teil: a) Bauliche Erneuerungen (Install.-Leitungen, Maler) (M.Abt. 34) .... 43.000 S
K.Z. u. Pr.Z. 54.629, Alt 9/5/54, lfd. Nr. 103/Teil: b) Austausch von Öfen (M.Abt. 32) .... 10.000 S 53.000 S

(A.Z. 34/54; M.Abt. 26 — Kr.A. 1/54.)

Die Durchführung der in den Krankenhäusern der Stadt Wien im Jahre 1954 in Übereinstimmung mit dem Voranschlag 1954 vorgesehenen Bauvorhaben wird genehmigt:

Allgemeines Krankenhaus:

K.Z. u. Pr.Z. 54.045, Kr 36/1/54, lfd. Nr. 197, Um- und Zubauten in verschiedenen Objekten, Verbesserung sanitärer Anlagen, Aufstellung von Röntgen- und Sterilisationseinheiten (M.Abt. 26) 179.000 S
K.Z. u. Pr.Z. 54.046, Kr 36/2/54, lfd. Nr. 198, I. Frauenklinik, Umbau der Ambulanz, Rest (M.Abt. 26) 122.000 S
K.Z. u. Pr.Z. 54.047, Kr 36/3/54, lfd. Nr. 199, II. Chirurgische Klinik, Zubau, II. Unfallstation (M.Abt. 26) 500.000 S
K.Z. u. Pr.Z. 54.620, Kr 36/4/54, lfd. Nr. 200, Verschiedene Verbesserungen an Heizanlagen und maschinellen Einrichtungen (M.Abt. 32) .... 123.000 S
K.Z. u. Pr.Z. 54.621, Kr 36/5/54, lfd. Nr. 201, I. Chirurgische Klinik, Einbau einer Zentralheizung im O.P.-Trakt und Ambulanz (M.Abt. 32) .... 300.000 S
K.Z. u. Pr.Z. 54.718, Kr 36/6/54, lfd. Nr. 204, Einbau sanitärer Einrichtungen (M.Abt. 34) .... 91.000 S
K.Z. u. Pr.Z. 54.719, Kr 36/7/54, lfd. Nr. 205, Umschaltung auf Drehstrom, dritte Rate (M.Abt. 34) .... 240.000 S

Wilhelminenspital:

K.Z. u. Pr.Z. 54.048, Kr 40/1/54, lfd. Nr. 206, Erneuerung des Dachterrassenbelages (M.Abt. 26)...... 100.000 S
K.Z. u. Pr.Z. 54.622, Kr 40/2/54, lfd. Nr. 207, Verschiedene Erneuerungen an Heizanlagen (M.Abt. 32) 76.000 S
K.Z. u. Pr.Z. 54.720, Kr 40/3/54, lfd. Nr. 209, Überholung von Aufzügen und sanitären Einrichtungen (M.Abt. 34) .... 143.000 S

Franz-Josef-Spital:

K.Z. u. Pr.Z. 54.623, Kr 37/1/54, lfd. Nr. 212, Beschaffung einer Waschmaschine (M.Abt. 45) .... 80.000 S

Rudolfstiftung:

K.Z. u. Pr.Z. 54.049, Kr 34/1/54, lfd. Nr. 213, Umbau der Laryngologischen Ambulanz (M.Abt. 26) .... 120.000 S
K.Z. u. Pr.Z. 54.624, Kr 34/2/54, lfd. Nr. 214, Austausch des schadhaften Tischbeinkessels, zweite Rate (M.Abt. 32) .... 590.000 S

Elisabethspital:

K.Z. u. Pr.Z. 54.721, Kr 39/2/54, lfd. Nr. 217, Vollautomatische Telephonanlage, erste Rate (M.Abt. 34) 190.000 S

Sophienspital:

K.Z. u. Pr.Z. 54.050, Kr 4/1/54, lfd. Nr. 220, Umbau der internen Ambulanz, Rest (M.Abt. 26) .... 49.000 S

(A.Z. 31/54; M.Abt. 21 — VA 177/53.)

Die Lieferung von Granitpflastermaterial wird im Sinne des Magistratsberichtes an zehn Granitwerke zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 3197/53; M.Abt. 23 — N 8/54/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung des Wohn- und Werkstättengebäudes als 1. Bauteil der Wiener Stadthalle, 15, Vogelweidplatz, auf den gemeindeeigenen Gsten. 206/12 und 1015, E.Z. 943, beide Kat.G. Fünfhaus, wird nach den vorgelegten Plänen des Arch. Dipl.-Ing. Doktor Roland Rainer, 13, Engelbrechtweg 8, genehmigt.

2. Die Kosten für das Wohn- und Werkstättengebäude als 1. Bauteil der Wiener Stadthalle, die nach dem derzeitigen Bauindex auf 1,800.000 S geschätzt werden, werden genehmigt.

3. Der erforderliche Sachkredit im Betrag von 1,800.000 S ist im Voranschlag 1954 auf der A.R. 311/51 zu bedecken.

Berichterstatter:
StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker.

(A.Z. 60/54; Bau-Dion. 4422/53.)

Der Bericht zum Antrag der Gemeinderäte Josef Hausner und Genossen, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates vom 27. November 1953, Pr.Z. G 215/A/53, betreffend den Bau einer Unterführung der Erzherzog Karl-Straße im 22. Bezirk, unter den Bahnlinien, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Versteigerung

von Pretiosen und Effekten der Pfandleihanstalt Ehrenfest & Co., Wien 1, Kärntner Straße 5

Die verpfändeten und nicht rückgelösten Pretiosen von Pfand Nr. 15.393 bis 17.354 und Effekten von Pfand Nr. 2931 bis 3062 werden am 19. Februar 1954 von 10 bis 13 Uhr bei der öffentlichen Feilbietung im Versteigerungslokal, Wien 7, Bandgasse 17, zur Versteigerung gelangen. Besichtigung ab 5. Februar 1954 täglich von 10 bis 16 Uhr im Geschäftslokal der Pfandleihanstalt, 1, Kärntner Straße 5, Mezzanin.

(M.Abt. 59 — W 871/53)

Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 7. Jänner 1954, betreffend die Festsetzung eines Werttarifes für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schweine.

Gemäß § 52 lit. b des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird für das Gebiet des Bundeslandes Wien nachstehender Werttarif für Schweine, auf Grund dessen die Entschädigung für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schweine gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes zu bemessen ist, festgesetzt:

Ferkel bis 8 Wochen je Kilogramm Lebendgewicht 19 S, Ferkel über 8 Wochen und Läufer bis 50 kg Lebendgewicht 15 S, Nutzschweine über 50 kg Lebendgewicht 13 S.

Diese Kundmachung tritt am 1. Jänner 1954 in Kraft.

Der Landeshauptmann:
Jonas

(M.Abt. 59 — W 872/53)

Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 7. Jänner 1954, betreffend die Festsetzung des durchschnittlichen Marktpreises für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schlachtschweine, für den Monat Jänner 1954.

Gemäß § 52 lit. a des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird der durchschnittliche Marktpreis, der im Vormonat in Wien für geschlachtete Schweine aller Qualitäten amtlich notiert war, für den Monat Jänner 1954 mit 17 S je Kilogramm Schlachtgewicht festgesetzt.

Der Landeshauptmann:
Jonas

Verlustanzeige

Die Dienstlegitimation Nr. 7712 des Rayonsinspektors der Feuerwehr der Stadt Wien Anton Hosek ist in Verlust geraten. Sie wird hiemit für ungültig erklärt.

Änderung einer Telephonnummer

Die Telephonnummer des Magistratischen Bezirksamtes für den 10. Bezirk wurde von U 47 5 20 in U 32 5 20 abgeändert.

(M.Abt. 11 — XVIII/129/53)

Bescheid

Gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, wird Band 1 „Das Königreich Mr. Stromers" des periodischen Druckwerkes „Die Barring-Serie" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 31. Dezember 1954 erscheinenden Nummern der „Barring-Serie" und für alle bis 31. Dezember 1954 erscheinenden Druckwerke des Verlages Rolf Mauerhardt, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Barring" oder „Serie" oder Übersetzungen dieser Worte in einer anderen Sprache enthalten, erlassen.

Wien, den 31. Dezember 1953.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/128/53)

Bescheid

Über Antrag der Bundespolizeidirektion Wien und des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird Band 1 „Das Fort in Nevada" des periodischen Druckwerkes „Wild-West" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 31. Dezember 1954 erscheinenden Nummern der Serie „Wild-West" erlassen.

Wien, den 31. Dezember 1953.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/127/53)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird Band 1 „Des jungen Hodgkins erste Pflichten" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 31. Dezember 1954 erscheinenden Nummern der Serie „Der kleine Sheriff" und für alle bis 31. Dezember 1954 erscheinenden Druckwerke des Mondial-Verlages, Hamburg, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Sheriff" enthalten, erlassen.

Wien, den 31. Dezember 1953.

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 110/53 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 17. August 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 8. August 1953 zwischen der Bundesinnung der Hafner, Wien 1, Bauernmarkt 13, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft: Löhne für Hafner in Oberösterreich, Tirol, Steiermark, Salzburg und Kärnten.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 287 vom 10. Dezember 1953 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 111/53 ein Übereinkommen hinterlegt, welches mit 1. August 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 30. September 1953 zwischen dem Hauptverband der graphischen Unternehmungen Österreichs, Berufsgruppe Vervielfältigungs-, Schreib- und Übersetzungsbüro, Wien 1, Grünangergasse 4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugung, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft: Gehälter in obiger Berufsgruppe.

Dieses Übereinkommen wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 287 vom 10. Dezember 1953 kundgemacht.

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 4. bis 9. Jänner 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

10. Bezirk:

Benauer Johann, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), beschränkt auf ein Flächenmaß von 150 qm, Puchsbaumgasse 46 (3. 10 1953). — Eggetsberger Rudolf, Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren und Wäsche, Favoritenstraße 137 (10. 11. 1953). — Haumer Hildegard geb. Geiger, Kleinhandel mit Lebensmitteln mit Ausnahme jener Waren, deren Verkauf an die Erbringung des großen Befähigungsnachweises gebunden ist, Quellenstraße 79 (12. 11. 1953). — Konecny Leopold, OHG, Gemischtwarenkleinhandel unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Gudrunstraße 175 (20. 10. 1953). — Kroneder Franz, Anstreichergewerbe, Scheugasse 9 (19. 10. 1953).

13. Bezirk:

Beuchot Hermine geb. Kainz, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Maxingstraße 2 (17. 6. 1953). — Gold Susanna geb. Granabetter, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen- und Zuckerbäckerwaren sowie alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Linienamtgasse Nr. 1 (17 11. 1953). — Holik L. & Co., fa. „Assistent" Zahnwaren-Großhandel und Dentalerzeugung, Kommanditgesellschaft, Großhandel mit Zahnwaren und Einrichtungs- und Bedarfsgegenständen für Zahnärzte, Münichreiterstraße 55 (4. 12. 1953). — Prodan Eleonora geb. Stefanski, Kleinhandel mit Herrenhüten, Speisinger Straße 35 (16. 11. 1953). — Wachsmuth Gertrud geb. Frankl adopt. Tenger, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Kupelwiesergasse 7 (18. 11. 1953).

14. Bezirk:

Altbart Otto, Friedhofs- und andere Gärtner, soweit deren Tätigkeit nicht als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, Waldhausenstraße, Parzelle 157 (11. 12. 1953). — Horak Carl, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage) auf ein Flächenmaß von 200 qm begrenzt, Kuefsteingasse 7 (4. 12. 1953). — Matzek Helene geb. Baumann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Anzbachgasse 38 (26. 11. 1953). — Meilchar Franz Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Hütteldorfer Straße 166 (1. 12. 1953). — Zimmermann Hermine geb. Rossa, Großhandel mit Textil- und Wirkwaren, Dreyhausenstraße 9/18 (6. 11. 1953).

15. Bezirk:

Escher David, Handelsvertretung, Mariahilfer Straße 167 (4. 11. 1953). — Hoda Eleonore Edith geb. Rechenmacher, Kleinhandel mit Schuhen, Löhrgasse 16/1/5 (5. 10. 1953). — Höger Erich, Verarbeitung von Kunststoffen im Preß- und Schweißverfahren unter Ausschluß jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, Hütteldorfer Straße 5 (26. 10. 1953). — Jančikovič Kunigunde geb. Walner, Großhandel mit Obst und Gemüse mit Ausnahme von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Pilgerimgasse 22—24 (25. 11. 1953). — Kellner Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Reichsapfelgasse 8 (12. 8. 1953). — Kraft Franziska geb. Spandl, Großhandel mit Handschuhen und Skiblusen aus Ballonseide, Alberichgasse 2 (7. 10. 1953). — Kreibich Otto, Herrenkleidermachergewerbe, Volkertgasse 3/10 (11. 11. 1953). — Malek Johann, Handel mit photographischen Artikeln, Mariahilfer Gürtel 23—27 (9. 10. 1953). — Pisecker H. G. OHG, Kleinhandel mit Eisen und Metallen, Eisen und Metallwaren, Werkzeugen, Haus- und Küchengeräten, Glas-, Keramik- und Porzellanwaren sowie sanitären Artikeln, Mariahilfer Straße 190 (24. 9. 1953). — Rübig Heinrich, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Mariahilfer Straße 140 (1. 9. 1953). — Schaljo Franz, Lohndrusch, Benedikt Schellinger-Gasse 21 (9. 11. 1953). — Seloucky Josef, Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Toiletteartikeln, Materialwaren, Farben und Lacken, Johnstraße 34—36 (13. 11. 1953). — Strauß Anton, Bäckergewerbe, Clementinengasse 7 (3. 11. 1953). — Winitzky Karl, Anstreichergewerbe, Holochergasse Nr. 38 (24. 11. 1953).

16. Bezirk:

Moskwa Maria geb. Liebscher, Kleinhandel mit gebratenen Früchten, Schuhmeierplatz, in der Baumreihe gegenüber O.-Nr. 13, mindestens 10 m von der Ecke Thaliastraße entfernt, hinter dem Zeitungsstand (transportabler Kastanienröstofen) (7. 12. 1953).

17. Bezirk:

Moser Rudolf, Handel mit Kraftfahrzeugen sowie Kleinhandel mit Kraftfahrzeugbestandteilen und deren Zubehör, Jörgerstraße 22 (24. 10. 1953). — Resch Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Diepoldplatz 4 (13. 11. 1953).

18. Bezirk:

Angeli Josef, Erzeugung von Präparaten für Oberflächen- und Korrosionsschutz und Klebstoffen, Dittesgasse 15 (18. 11. 1953). — Bica Bruno, Herstellung eines Flaschenreinigers aus Draht unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, Währinger Gürtel 77 (24. 10. 1953). — Bösel Otto, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Währinger Gürtel 43 (25. 11. 1953).

19. Bezirk:

Prochaska Franz, Anstreicher, Obkirchergasse Nr. 10/6 (6. 11. 1953). — Remesberger Franziska, Handschuhmacher, Barawitzkagasse 3 (21. 10. 1953). — Zach Dr. Walter, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Philippovichgasse Nr. 2/VIII/3 (10. 4. 1953).

20. Bezirk:

Brom Leopold, Herrenkleidermachergewerbe, Hannovergasse 16/13 (11. 11. 1953). — Einfalt Rudolf, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Innstraße 5 a, Kiosk (13. 11. 1953). — Gröstenberger Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Eiern, Geflügel, Heu, Stroh und Christbäumen, Pöchlarnstraße 8/14 (16. 10. 1953). — Hajek Gustav, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln sowie Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Rauscherstraße 15 (12. 10. 1953). — Kallhofer Hildegard, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Burghardtgasse 14 (8. 5. 1953). — Kozik Walter, Friseurgewerbe, Karajangasse 16 (16. 11. 1953). — Krammer Georg, Tischlergewerbe, Brigittaplatz 2 (15. 10. 1953). — Sandtner Josef, Malergewerbe, Wasnergasse 19 (18. 11. 1953). — Scheidl Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Othmargasse 42 (9. 4. 1953). — Winter Leopold, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Jägerstraße 26 (11. 11. 1953).

21. Bezirk:

Matejka Margarete geb. Martinek, Verleih transportabler Waschmaschinen unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang einer Mietwaschküche fallenden Tätigkeit, Heckenweg 20 (17. 11. 1953).

22. Bezirk:

Kristian Franz, Gemischtwarenkleinhandel, Raasdorf 18 (5. 10. 1953).

24. Bezirk:

Baumgartner Helene geb. Danzinger, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 18 (8. 10. 1953). — Esch Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Maria-Enzersdorf, Franziskanerplatz 2 (4. 11. 1953). — Müller Berta, Handel mit Wein in verschlossenen Flaschen und Gebinden, Gumpoldskirchen, Roseggergasse 13 (17. 11. 1953).

26. Bezirk:

Fürst Alexander, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Weidlingbach, Exelberg, Kettenwiese, Parzelle 398/4 (12. 10. 1953). — Raab Elfriede, Damenkleidermacher, Klosterneuburg, Kierlinger Straße 21 (7. 12. 1953).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 11. bis 16. Jänner 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Agrichem, Ges. m. b. H., Errichtung einer Zweigniederlassung, Handel mit Gamma-Hexachlorcyclohexan (Wirkstoff) und Pflanzenschutz- und Schädlungsbekämpfungsmitteln jeder Art, insbesondere den Alleinvertrieb des von der Österreichischen Stickstoffwerke AG zu erzeugenden Wirkstoffes und aller denselben enthaltenden Waren unter

Ausschluß der gemäß § 15, Pkt. 14, GewO konzessionspflichtigen gifthältigen Waren, Hohenstaufengasse 6 (18. 9. 1953). — Berger Cäcilia geb. Edelbacher, Repassieren von Strümpfen, Fichtegasse 2 a (6. 11. 1953). — Flamm, OHG, Handstrickergewerbe, Neuer Markt 12 (21. 10. 1953). — Flamm, OHG, Erzeugung von kunstgewerblichen Artikeln, Neuer Markt 12 (21. 10. 1953). — Flamm, OHG, Wäschewarenerzeugergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Badeanzügen, Strandkleidern und Badekomplets, Neuer Markt 12 (21. 10. 1953). — Flamm, OHG, Groß- und Kleinhandel mit kunstgewerblichen Artikeln aller Art, Textil-, Strick- und Wirkwaren, Neuer Markt 12 (23. 10. 1953). — Hendrich Julius, Handel mit Maschinen und Präzisionswerkzeugen unter Ausschluß von Büro- und landwirtschaftlichen Maschinen, Rathausstraße 3 (10. 11. 1953). — Kosztelitz Ignaz, Handel mit Holz, mit Ausnahme des Kleinhandels mit Brennholz, Karlsplatz 1/5 (16. 9. 1953). — Roger Johanna geb. Schnek, Schönheitspfleger (Kosmetiker), einschließlich der gewerbsmäßigen Handpflege, Kohlmarkt 5 (8. 1. 1952). — Rubin Maria geb. Kwartner, Wäschewarenerzeugergewerbe, Fleischmarkt 14 (10. 11. 1953). — Stumpfe Theodor, Gewerbsmäßige Durchführung von Taucherarbeiten und Schiffsbergungen sowie von Sprengungen aller Art, Dorotheergasse 6—8 (1. 10. 1953). — Techno-Trade, Warenhandelsges. m. b. H., Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Walfischgasse 8 (14. 10. 1953). — Vitu Elisabeth geb. Holy, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren, Mal- und Zeichenrequisiten, Bürobedarfsartikeln und Spielwaren, Wipplingerstraße 15 (30. 9. 1953). — Wesel Egon, Kommissionshandel im Großen mit Textilwaren, Franz Josefs-Kai 49/11 (14. 11. 1953). — Wesel Egon, Handelsvertretung, Franz Josefs-Kai 49/11 (14. 11. 1953).

2. Bezirk:

Bachler Gertrude, Rapassieren von Strümpfen, Max Winter-Platz 15 (13. 10. 1953). — Bagyura Maria geb. Schrötter, Damenkleidermachergewerbe, Stuwerstraße 14/III/19 (10. 10. 1953). — Balt Anton, Fleischergewerbe, Lichtenauergasse 12 (23. 10. 1953). — Geyer Tea geb. Bocher, Erzeugung von kunstgewerblichen Gegenständen aus Preßmasse, Wachs und Papiermaché unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis gebunden ist, Ferdinandstraße 22/6 (17. 9. 1953). — Greinert Emilie geb. Glass, Großhandel mit Papierwaren und Pappe, Radingerstraße 6 (19. 10. 1953). — Hellmann Kurt, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten und Eisenwaren, Glas-, Porzellan-, Steingut- und Kreamikwaren, Eisen und Metallen, Öfen und Herden und Großhandel mit Eisen- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan-, Keramik-, Steingutwaren, Öfen und Herden, Vereinsgasse 28 (2, Lessinggasse 16) (23. 10. 1953). — Kautz Konrad, Erzeugung von chemisch-technischen Artikeln, insbesondere von Lacken, unter Ausschluß jener, deren Erzeugung an einen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schalichgasse 2 (5. 10. 1953). — Kern Franz, Trainieren von Galopppferden, Freudenau 65 (6. 7. 1953). — Klomfar Franz, Anstreichergewerbe, Taborstraße 7 (5. 11. 1953). — Kovačić Edith geb. Pouch, Friseurgewerbe, Praterstraße 14 (28. 8. 1953). — Liška Peter, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Aloisgasse 3 (18. 9. 1953). — Mittelmaier Adolf, Rundfunkmechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von Rundfunkgeräten mit fertig bezogenen Bestandteilen, Taborstraße 15 (9. 11. 1953). — Moser Richard, Kunstharzpresserei und Spritzerei, Innstraße 6 (2. 10. 1953). — Neumann Anna geb. Tomschicek, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Große Sperlgasse 38 (16. 6. 1953). — Prangl Karl, Vermittlung von Kraftfahrzeugverkäufen zwischen Privaten unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Praterstraße 11 (10. 11. 1953). — Rockenschaub Herbert, Uhrmachergewerbe, Ennsgasse 3 (17. 6. 1953). — Simacek Ladislaus Adalbert, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase, Castellezgasse 12 (14. 7. 1953). — Stehlik Franziska geb. Krutsch, Strumpfrepassieren, Fugbachgasse 11/1 (30. 10. 1953). — Tischer Theodor, Damenkleidermachergewerbe, Gaußplatz 3 (19. 10. 1953).

3. Bezirk:

Bidmon Josefa geb. Nagl, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Essig, Senf, Eiern, Suppenwürzen und Südfrüchten, Fischmarinaden, unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Khunngasse 5 (15. 12. 1953). — Horaček Helga Erika, Wäschewarenerzeugergewerbe, Wällischgasse 2/7 (18. 11. 1953). — Schimmel & Co., Strick- und Wirkwarenerzeugung, OHG, Erzeugung von Strick- und Wirkwaren, Juchgasse 30 (10. 9. 1953). — Stano Karl, Kleinhandel mit Strumpf-, Strick- und Wirkwaren, Steingasse 29 (20. 11. 1953). — Tellalian Vahan, Kleinhandel mit Teppichen, Landstraßer Hauptstraße 33 a (28. 11. 1953).

6. Bezirk:

Boyer Adolf, Schlossergewerbe, Mariahilfer Straße 79 (21. 12. 1953). — Draxler Jakob, Handel mit kinotechnischen Artikeln, Gumpendorfer Straße 63 (13. 10. 1953). — Gundacker Leopold, Großhandel mit Eiern, Bürgerspitalgasse 21 (16. 10. 1953). — Haumer Ernst, Wünschelrutengehen mit Ausschluß der geologischen Auswertung oder Erschließung der Rutenausschläge, Millergasse 26 (4. 11. 1953). — Karf Johann, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Mariahilfer Straße 57 (18. 11. 1953). — Kocourek Magdalena geb. Czengl, Korb- und Möbelflechtergewerbe, beschränkt auf die Sesselflechterei, Dominikanergasse 9 (3. 12. 1953). — Kremer Auguste geb. Götz, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Hirschengasse 23 (1. 9. 1953). — Lottspeich Friedrich Alois, Großhandel mit unverarbeitetem Papier, Millergasse 50 (17. 12. 1953). — Ruhsam Maria, Verleih von Haushaltswirtschaftsmaschinen, Stumpergasse 62 (30. 4. 1953). — Steinwendner Leopold, Handel mit Obstbäumen und Ziersträuchern, Stumpergasse 33 (4. 1. 1954).

7. Bezirk:

König Ferdinand, OHG, Vermögensverwaltung mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an eine Konzession gebunden bzw. ausschließlich den Rechtsanwälten und Notaren vorbehalten ist, Neustiftgasse 85 (8. 10. 1953). — Matusch Gisela, Fußpflegergewerbe, Neubaugasse 36 (2. 12. 1953). — Nitsche Emil, Handelsagentur, Myrthengasse 12/14 (24. 11. 1953). — Walzer Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf Strick- und Wirkwaren, Süßwaren, Spielwaren sowie Galanterie- und Bijouteriewaren, letztere aus edlen und unedlen Metallen, Neubaugasse 60/8 (24. 10. 1953).

8. Bezirk:

Pizzini Virginia, Handelsvertretung, Maria Treu-Gasse 5/3 (31. 10. 1953). — Quant Franz, Tischlergewerbe, Pfeilgasse 9 (22. 10. 1953). — Schuh Rupert, Alleininhaber der Firma Möbelhaus Rupert Schuh, Handel mit neuen Möbeln mit Ausschluß von Büromöbeln, Blindengasse 7—9 (13. 7. 1953). — Stockinger Ernestine, Friseurgewerbe, Blindengasse 13 (27. 10. 1953). — Wimmer Anton, Handelsvertretung, Laudongasse 71/21 (2. 12. 1953). — Wittowetz Erwin, Friseurgewerbe, Piaristengasse 1 (2. 11. 1953).

9. Bezirk;

Enzelsberger Anton, Tapezierer- und Bettwarenerzeugergewerbe, beschränkt auf das Tapezierergewerbe, Alser Straße 18 (25. 11. 1953). — Hromek Ludwig, Schuhmachergewerbe, Rögergasse 12 (20. 11. 1953). — Kmety, Ing. Geza Emmerich, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Vornahme von Reparaturschweißungen an Straßenbahnschienen, Lazarettgasse 41 (15. 12. 1953). — Nessl Karoline geb. Löwy, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Gemeindegebiet von Groß-Wien, Rögergasse 36 (3. 12. 1953). — Schöbinger Margarete geb. Apold, Großhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Wagnergasse 2/15 (23. 11. 1953).

11. Bezirk:

Mayer Franziska geb. Stepanek, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör sowie mit Sportartikeln unter Ausschluß von Sportbekleidung, Simmeringer Hauptstraße 45 (28. 11. 1953).

12. Bezirk:

Hofer Wilhelmine geb. Hofer, Führung eines Schreibbüros, Murlingergasse 43/7—9 (7. 11. 1953). — Malcher, Dr. Maria geb. Schmid, Handel mit Grabmonumenten, Haidackergasse 4 (17. 11. 1953). — Schmalhofer Josef, Wirtschaftswerbung durch Aushang von Anzeigen in Schaukästen oder an Tafeln an Häusern, Planken, in Kinos oder anderen öffentlichen Lokalen, Schönbrunner Straße 236 (30. 10. 1953). — Wieser Pauline geb. Schön, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Aichhorngasse 6 (11. 9. 1953).

13. Bezirk:

Krecny Wilhelm, Schuhmachergewerbe, Hofwiesengasse 40 (14. 11. 1953).

14. Bezirk:

Hudec Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit technischen Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern verkauft werden, Fenzlgasse 49/2/22 (20. 11. 1953). — Sojka Adalbert, Gürtlergewerbe, Schanzstraße 33 (7. 12. 1953). — Steinmüller Hubert, Handel mit Holz, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 28 (identisch mit Auhof 28) (29. 10. 1953). — Teuschl Franz, Fleischergewerbe, Linzer Straße 265 (17. 11. 1953).

15. Bezirk:

Dürr Franz, Großhandel mit Wein, Reichsapfelgasse 8 (7. 12. 1953). — Gritz Franz, Anstreichergewerbe, Jadengasse 4 (10. 11. 1953). — Madr Otto, Anstreichergewerbe, Märzstraße 82 (10. 10. 1953). — Migl Johanna geb. Bernik, Großhandel mit Papier und Papierwaren aller Art, Selzergasse 34 (24. 9. 1953).

16. Bezirk:

Grandl Alois, Gummi- und Plastikfußbodenbelagverlegung, Seitenberggasse 14 (4. 11. 1953). — Kolaczia Johann, Handel mit Holz sowie mit Sperrholzplatten, Furnieren, Holzfaserplatten, Anzengruberplatz 8 (24. 11. 1953). — Osicka Maria geb. Mayr, Übernahme von Arbeiten für die Gewerbe der Chemischputzer (Kleiderreiniger) oder der Wäscher und Wäschebügler oder der Färber (Übernahmestellen), Klopstockgasse 7 (13. 11. 1953). — Rosicky Aloisia, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Konstantingasse 5 (21. 11. 1953). — Walter Josef, Schlossergewerbe, Habichergasse 42 (7. 11. 1953).

17. Bezirk:

Marchart Johanna geb. Schmitzberger, Kleinhandel mit belegten Brötchen, Wurstwaren, Brot und Gebäck, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Obst, Hernalser Hauptstraße 32 (Büfett im Royal-Kino) (20. 11. 1953). — Reisner Robert, Alleininhaber der Firma „Korsika", Fabrikation chemisch-technischer Produkte, Robert Reisner, Erzeugung von chemischen Pordukten als Hilfsstoffe für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie, Blumengasse 75 (11. 11. 1953).

18. Bezirk:

Brosch Margarete geb. Köhler, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Gymnasiumstraße 10 (1. 12. 1953). — Buckenmayer Franz, Kleinhandel mit Elektrogeräten, Radioappraten, deren Bestandteilen und Zubehör, Beleuchtungskörpern, Elektromotoren sowie Elektroinstallationsmaterial, Ferrogasse 34 (16. 9. 1953). — Pablée Franz, Handelsvertretung, Edelhofgasse 31 (11. 11. 1953). — Reich Franz, Ledergalanteriewarenerzeuger- und Taschnergewerbe, Gymnasiumstraße 27 (29. 10. 1953).

19. Bezirk:

Eilert Wilhelm, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan- und Keramikwaren, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Döblinger Hauptstraße 29 (4. 12. 1953). — Wagner Stephan, Handel mit Grabsteinen, Heiligenstädter Straße 75 a (11. 9. 1953).

21. Bezirk:

Brigl Rosalia geb. Martonovics, Spielzeugherstellergewerbe, Kagran, Siebenbürger Straße 66 (20. 11. 1953). — Kis Margarete geb. Schörghuber, Damenkleidermachergewerbe, Kagran, Meissauergasse 17/II/20 (18. 11. 1953). — Kriz Hugo Josef, Kleinhandel mit Friseurbedarfsartikeln, Schloßhofer Straße 45 (14. 12. 1953). — Neumann Alexander Heinrich, Erzeugung von Gebrauchsgegenständen aus Nylon und Kunststoffen im Schweißverfahren unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Holzmeistergasse 10 (20. 11. 1953). — Ott Ernestine geb. Tepala, Kleinhandel mit Papier und Papierwaren, Zeichen-, Mal- und Schulrequisiten sowie mit Büroartikeln, Brünner Straße 173 (24. 11. 1953). — Wendt Anna geb. Urban gesch. Babinec, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Kagran, Steigenteschgasse 7 (7. 10. 1953).

22. Bezirk:

Pschick Georg, Erzeugung von Obst- und Fruchtsäften aller Art, Stadlau, Bauergasse 8 (26. 10. 1953). — Stibernitz Martin, Kleinhandel mit Christbäumen, Genochplatz, Marktplatz (28. 11. 1953).

25. Bezirk:

Böhmann Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder, Spitzen), Nylonwaren, Haus- und Küchengeräten, Hausschuhen, Parfümeriewaren und Rasierartikeln, mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Rodaun, Paul Katzberger-Gasse 18 (24. 11. 1953).

26. Bezirk:

Weingartner Walter, Kleinhandel mit Christbäumen, Klosterneuburg, Augärtnerei (Klosterneuburg, Augebiet, Haus Nr. 369) (5. 12. 1953).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 11. bis 16. Jänner 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

5. Bezirk:

Weiner Friedrich, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke, Ramperstorffergasse 7 (4. 1. 1954).

6. Bezirk:

Seibold, Dr. Leopold, Verwaltung von Gebäuden, Mariahilfer Straße 57/12 (5. 12. 1953.)

7. Bezirk:

Kubesch Emma geb. Honzik, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form und Backwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Neustiftgasse 26 (17. 12. 1953).

9. Bezirk:

Böhm Josefa geb. Nußbaum, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Grundlgasse 5 (18. 12. 1953). — Cheng, Dr. Djing, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Speisehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee im Anschluß an die Mittagsmahlzeiten und von alkoholfreien Getränken im Anschluß an die Mahlzeiten, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Porzellangasse 33 (18. 12. 1953). — Lupac Johann, Vervielfältigungsbüro mit einfachen Verfahrensarten, eingeschränkt auf die Herstellung von Modezeichnungen, Lazarettgasse 30 (22. 12. 1953). — Passini & Grün, OHG, Baumeistergewerbe, Glasergasse 5 (21. 12. 1953).

13. Bezirk:

Pospichal Franz, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Wlassakstraße 22 (17. 12. 1953).

14. Bezirk:

Trenner Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Cervantesgasse 5 (9. 12. 1953). — Witkiewicz Maria geb. Reimann, verw. Artmann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Waffeln und Hohlhippen, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis und von Sodawasser mit und ohne Fruchtsäfte und von Schlagobers, Johnstraße 1—3 (17. 12. 1953).

15. Bezirk:

Kristen Rudolf, Buchdruckergewerbe, Kriemhildplatz 3 (17. 12. 1953).

18. Bezirk:

Stelzmeier Josef Matthias, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form und Backwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Gersthofer Straße 47 (11. 12. 1953).

21. Bezirk:

Schneeweiß Friedrich, Alleininhaber der protokollierten Firma Friedrich Schneeweiß, Buchhandel, beschränkt auf den Kleinhandel mit Photofachliteratur in Verbindung mit der im selben Standort ausgeübten Berechtigung für den Gemischtwarenhandel sowie der Konzession gemäß § 15 Pkt. 14 GewO, Am Spitz 4 (21. 12. 1953).